

Weg ist weg !

Den Einbruch hätte Herr A. aus B. sich schlimmer vorgestellt. Letztendlich fehlten nur die 200 EUR aus der Schwarzkasse, der Kassen-PC (war sowieso schon alt) und seine goldene Schreibtischuhr (war ein Werbegeschenk gewesen).

Herr A. hatte den Schaden schnell überschlagen und gleich der Versicherung gemeldet, den Kassenc Computer durch die alte IBM Kasse ersetzt und für die Schreibtischuhr würde sich auch ein Ersatz finden lassen. Einen neuen PC würde das Computerhaus um die Ecke bis zum Nachmittag liefern. Es hätte schlimmer kommen können; kam es auch.

Es begann damit, dass im Laufe des Vormittags eine Bestellung fertig gemacht werden musste und das Formular natürlich auf dem PC gewesen war. Block und Stift halfen hier kurzfristig.

Ernst wurde es, als sich abzeichnete, dass die lange am PC geführten Stundenzettel der Mitarbeiter ja auch weg waren, und die Vordrucke, die Steuererklärung, die Kundendaten, die Warenwirtschaftsdaten, ...

Was nun?

Die Lage wurde am Abend richtig ernst, als der neue PC dann da stand und es an das Einrichten ging. Ein bis zwei Stunden, hatte sich Herr A. vorgenommen, dann sei er wieder im Rennen.

Die Ernüchterung kam nach 15 Minuten nach der Abfrage der Seriennummer für das Betriebssystem. Er war sich ganz sicher, die Unterlagen im Karton aufgehoben zu haben.

Die nächsten zwanzig Minuten Bestandsaufnahme ergaben: Software ist nur bedingt noch aufzufinden, Registrierungsnummern und Seriennummern: Fehlanzeige und Kennworte, T-Online-Zugangsdaten, Berechtigungen keine Spur.

Ein EDV-technischer Super-GAU.

Verschiebe nicht auf morgen...

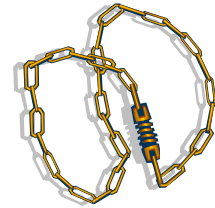
Was tun?

Sichern Sie Ihre Daten vor unberechtigtem Entfernen und lagern Sie immer einen Satz Daten extern aus. So haben Sie schon einmal eine Rückfalllinie für den Fall der Fälle.

- Verschießen Sie den PC im Kassenschrank (muss aber noch genug Luft zur Kühlung erhalten)



- Ein um einen unbeweglichen Gegenstand geschlungener Stahldraht verhindert ein schnelles entfernen. (Lassen Sie sich ggf. durch das Gehäuse ein paar Bohrungen setzen).
- Eine Verschraubung mit dem Kassenschrank schützt den PC dauerhaft vor Entfernung.



... im Firmennetzwerk

- Was nicht da ist, kann nicht geklaut werden. Überlegen Sie, ob Sie den PC in einem verschließbaren Nachbarräum aufbewahren und über verlängerte Keyboard/ Maus und Monitor-Kabel ansteuern.
- Verwahren Sie ihren PC in einem abschließbaren CPU-Container.

...und darüber hinaus

- Dokumentation von Benutzernamen und Passwörtern in schriftlicher Form an einer nicht EDV abhängigen sicheren Stelle (z.B. Tresor)
- Gleiches gilt für die Dokumentation über die vorhandenen Hard- und Softwarekomponenten, insbesondere Installationsschlüssel der Anwendersoftware.
- Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig durch ein Backup auf ein Speichermedium (Wechselfestplatte, DVD, ...) und verwahren sie diese „extern“, d.h. außerhalb des Gebäudes

Backup: Sicherung der Daten eines Computers in der Regel auf externe Datenträger.

Weitere Informationen unter:

Technologietransfer im Handel
www.Technologietransfer-Handel.de

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
<http://www.bsi.bund.de/av/VirenHoaxes.htm>